

V o r r e d e .

Vier Wochen waren wieder um. Der vierte Tag des Monats war wieder angebrochen. Mit diesem Tage kehrte jedesmal ein alter, guter Bekannter in die Mühle des Dörfleins Wiesa ein. Mit dem Glockenschlage zwölf am genannten Tage eines jeglichen Monats konnte man mit Gewißheit darauf rechnen, stieg er vom hohen Berge, an welchem die Hainmühle lag, freundlich lächelnd herab.

Gemeiniglich sprangen die Kinder des Müllers ihm den halben Berg hinauf entgegen. Oft warteten sie schon oben, bis der nahe Thurm die Mittagstunde verkündete, und führten dann den lieben Alten der Mühle zu.

Der Mittagstisch stand in der Mühle bereits gedeckt, und die Müllerin hatte ihres Gastes schon gedacht. Bald nach seinem Eintritte in die Stube dampfte die Schüssel mit der